

## 439011-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Gemeinde Flieden, Generalplanung  
Umbau und Sanierung Freibad Flieden  
OJ S 121/2026 26/06/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Interkommunale Vergabestelle des Landkreises Fulda im Auftrag der Gemeinde Flieden

E-Mail: [vergabe@landkreis-fulda.de](mailto:vergabe@landkreis-fulda.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Gemeinde Flieden, Generalplanung Umbau und Sanierung Freibad Flieden

Beschreibung: Gemeinde Flieden, Generalplanung Umbau und Sanierung Freibad Flieden

Kennung des Verfahrens: df9703d0-20ab-4b54-a9ad-15a0b21efde9

Interne Kennung: 1300 V 114/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: In der Arzbach 1

Stadt: Flieden

Postleitzahl: 36103

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Freibad Landrücken

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum kostenlosen Download unter der gewählten Vergabeplattform des AG zur Verfügung. b)

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge in Textform darauf hinzuweisen. c) Die

Bewerbungsunterlagen sind nach der in den Eignungskriterien unter 5.1.9 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig. (Siehe auch Vergabeunterlagen - Anlage 02: Wertungsmatrix Stufe 1) d) Gesonderte Formulare (z.B. Teilnahmeanträge) werden nicht ausgegeben bzw. sind nicht erforderlich. e) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird. f) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend den zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch (exakt gleiche bzw. Höchstpunktzahl), behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen g) Bei weniger als drei Bewerbern nach Eignungsprüfung in der 1. Stufe, behält sich der Auftraggeber vor, die 2. Stufe mit einer geringeren Anzahl durchzuführen. h) Sofern nach VgV §17 (10) verhandelt wird, weist der Auftraggeber hiermit darauf hin, dass die persönliche Teilnahme am vorgesehenen Verhandlungstermin von den Bietern Stufe 2 erwartet wird. Eine Nichtteilnahme kann zum Ausschluss führen. i) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch Personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <https://www.flieden.de/datenschutz>

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:  
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten  
Verpflichtungen: Die Ausschlusskriterien sind in der Bekanntmachung unter dem Punkt  
Eignungskriterien (BT 809) genannt. Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen  
nach §§ 123 bis 126 GWB sowie § 57 VgV. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe  
nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den  
Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2  
Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21  
Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer  
Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen  
oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere  
Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: Gemeinde Flieden, Generalplanung Umbau und Sanierung Freibad Flieden  
Beschreibung: Die Gemeinde Flieden plant die Sanierung, Erweiterung und Erneuerung des  
Freibades "Landrücken" in Flieden. Das Bauvorhaben umfasst im Wesentlichen die Sanierung  
und Neuauskleidung des Mehrzweckbeckens mit Sprunganlage, die Erweiterung und  
Neuauskleidung des Nichtschwimmerbeckens mit Breitwellenrutsche, und den Ersatzneubau  
eines Kinderbeckens. Zudem soll die Badewassertechnik modernisiert und die komplette  
Außenverrohrung erneuert werden. Für die Badeaufsicht soll ein zweigeschossiger  
Aufsichtsturm errichtet werden. Anschließend sind die Außenanlagen, Beckenumgänge und  
Zugangsbereiche mit Duschen wiederherzustellen bzw. neuzugestalten. Die geschätzten  
Kosten belaufen sich vorläufig auf ca. 5 Mio. € brutto. Es wurde bereits eine Planungsstudie  
durchgeführt, mit der ein Konzept entwickelt und die Aufgabenstellung geklärt wurde. LPH 1  
(Grundlagenermittlung) ist abgeschlossen. Der AG beabsichtigt die gesamte Planung und  
Koordination der erforderlichen Objekt- und Fachplanungen, als Generalplanerleistung ab LPH 2  
zu vergeben. Verfahrensgegenstand ist die Generalplanung zur Sanierung des Freibades  
Landrücken Flieden. Die Generalplanerleistungen umfassen die vollständige Planung und  
Koordination der Objekte: 1. Mehrzweckbecken 2. Nichtschwimmerbecken 3. Kinderbecken 4.  
Badeaufsicht 5. Technische Anlagen 6. Außenanlagen Für sämtliche v. g. Objekte und  
vorgesehenen Maßnahmen sind die jeweils zutreffenden Leistungs-bilder nach HOAI  
vollständig darzustellen und anzubieten. Die Zuordnung der Leistungen zu den ein-zelnen  
Objekten bzw. Leistungsbildern nach HOAI obliegt den Bieter; vereinbart wird, dass der  
angebotene Leistungsumfang alle erforderlichen Planungsleistungen umfasst, die zur  
vollumfänglichen Herstellung der Maßnahme und zum Erreichen des geschuldeten  
Werkerfolgs notwendig ist. Der Auftraggeber geht davon aus, dass für die vorgesehenen  
Maßnahmen - je nach Art des Objekts - mehrere HOAI#Leistungs-bilder erforderlich sein  
können. Das beigefügte Vertragsmuster ist entsprechend strukturiert und wird im Auftragsfall  
anhand der angebotenen Leistungs-bilder final angepasst. Folgende Leistungs-bilder nach  
HOAI werden voraussichtlich relevant sein; die entsprechenden §§ sind anzuwenden und vom  
Bieter (Auftragnehmer) zu bestätigen: - Objektplanung Ingenieurbauwerke nach HOAI 2021  
Teil 3, Abschnitt 3, §§ 41 ff. - Objektplanung Gebäude und Innenräume nach HOAI 2021 Teil  
3, Abschnitt 1, §§ 33 ff. - Fachplanung Tragwerksplanung nach HOAI 2021 Teil 4, Abschnitt 1,  
§ 49 ff. - Fachplanung Technische Ausrüstung nach HOAI 2021 Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff.  
HLS und ELT: Anlagengruppen 1 - 5, BWT: Anlagengruppen 7 + 8 (Badtechnische Anlagen  
einschl. EMSR-Technik) - Objektplanung Freianlagen nach HOAI 2021 Teil 3, Abschn. 2, §§

38 ff je Leistungsbild für alle Objekte: - stufenweise Beauftragung der Grundleistungen der LPH 2 bis 9 bzw. LPH 2 bis 6 (TWP), - vorerst nur Stufe 1 mit LPH 2- 5 einschl. zugehörige Besonderer Leistungen - Die Beauftragung der LPH 4 erfolgt optional und nur, sofern sie erforderlich wird. - weitere Stufen gem. Vertragsmuster Generalplanervertrag (Stufe 2: LPH 6-8, Stufe 3: LPH 9) - Das vorgesehene Vertragsmuster kann den Vergabeunterlagen entnommen werden. Besondere Leistungen: - Mitwirken bzw. Zuarbeit zum Verwendungsnachweis (in Stufe 2, nach SWIMPlus, HFAG) - Ingenieurtechnische Kontrolle (TWP, nach HOAI Anlage 14, LPH 8 // nach Nr. 7 der ZVB-Trag) Generalplanerzuschlag (siehe Vertragsmuster § 4 (5): Für die Übernahme der Generalplanerleistungen sowie der damit verbundenen Koordination der Fachdisziplinen kann ein Generalplanerzuschlag erhoben / vereinbart werden. Der Zuschlag Aus Sicht des Auftraggebers ist die Zielfindungsphase nach BGB abgeschlossen. Es liegen ein Bestandsaufmaß und der Geotechnische Bericht zur Erkundung der Baugrund- und Bodenwasserverhältnisse vor. Für die Sanierung des Freibades wurde eine Planungsstudie durchgeführt, mit der ein Konzept entwickelt und die Aufgabenstellung geklärt wurde. LPH 1 nach HOAI (Grundlagenermittlung) ist vollständig erbracht und abgeschlossen. In LPH 2 (Vorplanung) sind auf Basis dieser Grundlagen weitere Varianten zu untersuchen. Die Beauftragung der Generalplanerleistungen erfolgt ab LPH 2. Einarbeitungsaufwand (außer Wertung im VgV): Einarbeitung, Überprüfung und Bewertung der vorliegenden Unterlagen sowie verantwortliche Übernahme der vorhandenen Unterlagen und Berechnungen als Grundlage für die weitere Planung und Bearbeitung gemäß § 8 HOAI. Die Vergabe der ausgeschriebenen Generalplanerleistungen (Objekt- und Fachplanungen) erfolgt ausschließlich an einen Auftragnehmer. Die Beauftragung ist entsprechend der Bereitstellung der Finanz- und Fördermittel beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung, sowie die Beauftragung mit weiteren Stufen oder Besonderen Leistungen, besteht nicht. Grundlegende Informationen sind bereits mit der Auftragsbekanntmachung Stufe 1 veröffentlicht. Weitere Unterlagen werden den ausgewählten Bietern erst mit Einladung in Stufe 2 zur Verfügung gestellt.  
Interne Kennung: LOT-0000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die angegebene Laufzeit ist geschätzt für den Zeitraum der Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung. Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: In der Arzbach 1

Stadt: Fliesen

Postleitzahl: 36103

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Freibad Landrücken

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 24 Monate

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: - Laufzeit in Monaten/Bindefrist: 4 Monate (gerechnet ab dem Schlusstermin für die Einreichung der Angebote Stufe 2)

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Techn. und berufl. Leistungsfähigkeit 3.a Personelle Qualifikation / Berufl. Leistungsfähigkeit: Angabe der Zahl der AN des Bewerbers im jährl.

Mittel der letzten 3 Jahre für die ausgeschriebene DL (hier: Generalplanerleistungen

vergleichbar Gesamtplanung der Objekt- und Fachplanung "Freibad"): - Führungskräfte

(einschl. PL) - mind. 1x Ing. / Architekt (Schwerpunkt Beckenbau), mind. 1x TWP, mind. 1x

Fachplaner TA, mind. 1x FAP - sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte,

ohne Azubi) - mind. 1 MA je Fachdisziplin Angabe Name, Qualifikation (außer Wertung in

Stufe 1) - einer projektverantwortlichen Person über die ges. Projektdauer

(Gesamtprojektleitung) - Organigramm: Darstellung der Leistungserbringung /

Schnittstellenkoordination: Objektplanung Ing.-bauwerke, Objektplanung Gebäude,

Objektplanung FA, Fachplanung TWP, Fachplanung TA Die max. zu erreichende Punktzahl

für das Kriterium 3.a) ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 10 P. 3.b

Ref.objekte / Techn. Leistungsfähigkeit: Angabe / Beschreibung selbst erbrachter Leistungen

bei insg. 6 Ref. die mit der Komplexität der Planungsanforderungen der Bauaufgabe

vergleichbar sind: Ref. 1: Objektplanung mit Schwerpunkt Beckenbau (Sanierung eines

Freibad-/Schwimmbadbeckens) Ref. 2: TWP mit Schwerpunkt Beckenbau (Erneuerung eines

Freibad-/Schwimmbadbeckens) Ref. 3: TA mit Schwerpunkt Badewassertechnik (für Frei-

/Schwimmbad) Ref. 4: Objektplanung mit Schwerpunkt Gebäude vergleichbar Badeaufsicht /

Aufsichtsturm Ref. 5: Objektplanung FA vergleichbar Außenanlagen Freibad /

Beckenumgänge / Liegebereiche je Referenz sind anzugeben: - Projektname / kurze

Projektbeschreibung in Wort / Bild - Nachweis / Erklärung über selbst erbrachte

Projektleistung (siehe geforderte Mindeststandards) mit Angabe des AN, Angabe des

Vertragsverhältnisses zum Bauherrn (AG) z.B. direkter / alleiniger Vertragspartner, Mitglied

einer ARGE, oder NU, etc. - sowie Angabe Ansprechpartner beim AG zur ergänzenden

Auskunft (Anschrift, Name, Telefonnummer). - Erläuterung über die Vergleichbarkeit der

Komplexität der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung - Angabe

Zeitpunkt der Inbetriebnahme / Nutzungsaufnahme (s. geforderte Mindeststandards) - Angabe

ob Neubau oder Bauen im Bestand (s. geforderte Mindeststandards) - Angabe der

Herstellungs- bzw. Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene) - Angaben zur eigenen Honorierung (z.

B. Einordnung nach HOAI Parameter bzw. Honorar in EUR) der selbst erbrachten Leistungen

- Angabe der Projekttermine (z.B. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung etc.) - Angabe

projektbezogener Kennzahlen (z.B. (Wasser-)Fläche in m<sup>2</sup>, Volumen in m<sup>3</sup>, Nutzungseinheiten etc.) - Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LPH nach HOAI), insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entsprechend den LPH nach HOAI. Mehrfachnennung: Bei 3.b.) kann eine Ref. ein oder auch mehrere der geforderten Ref.kriterien erfüllen (Mehrfachnennung ist möglich), d. Angaben sind dann gesondert für d. jeweils zutreffende Kriterium bzw. d. zugehörige Teilplanungsleistung anzugeben. Die max. zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.b) ergibt sich aus d. Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 116 P. 3.c Besonderen tech. Leistungsfähigkeit Nennung und Beschreibung der bes. techn. Fähigkeiten bei je 2 Ref. vergl. Komplexität der Planungsanforderung zur Bauaufgabe zum Nachweis folgender Bes. Qualifikationen / Erfahrungen: Fachbezogene Kriterien: 1. Fachplanung TA - HLS (Anlagengruppen 1-3) für Gebäude bei vergl. Bauvorhaben 2. Fachplanung TA - ELT (Anlagengruppen 4+5) für Gebäude bei vergl. Bauvorhaben 3. Fachplanung TWP für Gebäude bei vergl. Bauvorhaben Allg. Kriterien: 4. Bes. Kenntnisse u. Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften u. sonstige Regelwerken (Förderverfahren auf Landes- Bundes- EU- Ebene) bei vgl. öffentlichen Bauvorhaben 5. Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öfftl. AG od. vergleichbar Bei 3.c kann eine Ref. ein od. auch mehrere der geforderten Ref.kriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben. Die max. zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.c) ergibt sich aus d. Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 20 P. 3.d Techn. Leistungsfähigkeit - Ausstattung Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechn. Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc.). Die max. zu erreichende Punktzahl für d. Kriterium 3.d) ergibt sich aus d. Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 5 P. Geforderte Mindeststandards zu 3.: - Es werden nur Ref. für 3.b und 3.c gewertet, wenn die Inbetriebnahme ab / nach dem 01.01.2010 erfolgte. - Zum Nachweis / Erklärung unter 3.b: Ref. eines Unternehmens können einem Bewerber grds. nur dann als Eigenref. zugerechnet werden, wenn die Organisation des übernommenen Unternehmens im Wesentlichen unverändert blieb. Bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen steht weniger die Betriebsorganisation als vielmehr das eingesetzte Personal im Fokus; geprüft wird dabei auch die weitgehende Personenidentität. - Die Ref. 1+2 zu 3.b müssen Bauen im Bestand sein u. mind. 150 m<sup>2</sup> Wasserfläche oder größer sein. - Die Vergleichbarkeit der Ref. für 3.b) u. 3.c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Text/Bild). Die bloße Benennung einer Projektbez. ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend. - Laufende Bauvorhaben werden für die LPH nach HOAI gewertet, wenn sie bereits vollständig abgeschlossen wurden. - Bauabschnitte einer Gesamtmaße werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen. Die max. zu erreichende Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe d. gen. Kriterien unter 5.1.9 zu insg.: 161 P. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eignung zur Berufsausübung a) fristgerechter Eingang der Bewerbung über die vorgegebene Vergabepattform des Auftraggebers § 53 VgV (Ausschlusskriterium), b) Wurde die Bewerbung digital auf der vorgegebenen Vergabepattform entsprechend den geforderten Mitteln (VGV §10) eingereicht? (Ausschlusskriterium) c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium), weitere Informationen finden Sie unter: <https://eee.evergabe-online.de>

d) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue / Mindestentgelt (Ausschlusskriterium) e) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV, f) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV, g) Nachweis der Bauvorlageberechtigung erbracht VgV § 75 (in Hessen bei Architektenleistungen § 67 HBO), h) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht, i) Erklärung, dass kein Bezug zu Personen, Organisationen oder Einrichtungen, denen die Auftragsvergabe nach Art. 1 Nr. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 (neuer Art, 5k der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014) verboten ist, vorliegt. j) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregistrauszug mit Aussage, ob das Unternehmen ein KMU ist. k) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer oder Freie Mitarbeiter) berufen § 36 / 46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen: k.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe § 47 VgV, k.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10, k. 3) Erklärung zu 1.c durch den FMA selbst bzw. Bestätigung der Übernahme der Verantwortung durch den Hauptbewerber k.4) Erklärungen / Nachweise zu 1.d bis 1.i und zu 2. durch den FMA selbst bzw. Bestätigung der Übernahme der Verantwortung durch den Hauptbewerber l) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben: l.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil, l.2) Erklärung zur Rechtsform, l.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied, l. 4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, l.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied, l.6) Organigramm zur Leistungserbringung, l.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte 1.c) bis 1.i) getrennt je Mitglied bzw. für die Bietergemeinschaft l.8) Nachweis der wirtschaftl. und finanziellen Leistungsfähigkeit nach 2.) getrennt je Mitglied bzw. für die Bietergemeinschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit a) Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1.500.000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 1.500.000 EUR beträgt und die geforderten Leistungen abbildet (Erklärung / Bestätigung, dass mit der Versicherung die Objekt- und Fachplanungen der ausgeschriebenen Generalplanerleistung vollständig abdeckt sind: Objektplanung Ingenieurbauwerke, Objektplanung Gebäude und Innenräume, Objektplanung Freianlagen, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung). Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr). Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. b) Erklärung über den jährlichen Umsatz des Bewerbers in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Generalplanerleistungen vergleichbar Gesamtplanung der Objekt- und Fachplanung "Freibad") der letzten 3 Geschäftsjahre. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 2. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 10 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3  
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5  
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden  
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Bürovorstellung

Beschreibung: Bürovorstellung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 21

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachkunde und Qualifikation

Beschreibung: Fachkunde und Qualifikation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 19

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation

Beschreibung: Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung

Beschreibung: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz

Beschreibung: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortliche Personen

Beschreibung: Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortliche Personen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 19

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-19d9004d654-22cb3e6f0e5b4cf5](https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19d9004d654-22cb3e6f0e5b4cf5)

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/08/2026

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können nach § 56 VgV zum Ausschluss führen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 VgV liegt im Ermessen des Auftraggebers. Die Aufklärung zu einzelnen Inhalten der Bewerbung behält sich die Vergabestelle vor. Der öffentliche Auftraggeber darf von Bewerbern nur Aufklärung über den Bewerbungsinhalt verlangen. Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorliegen, dürfen aufgeklärt werden, wenn Zweifel am Inhalt besteht, der durch Auslegung nicht eindeutig ausgeräumt werden kann. Die Nachforderung von gänzlich fehlenden Inhaltsangaben ist nicht zulässig. Die Entscheidung zur Aufklärung von einzelnen Inhalten der Bewerbung behält sich die Vergabestelle vor.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder

Verwaltungsvorschrift: Der Leistungsteil der Gebäudeplanung ist Architekten vorbehalten.

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen (Architekten) angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind. Der Bewerber muss nachweisen, dass er gemäß BayBO Art. 61 bauvorlageberechtigt ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens, bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Interkommunale Vergabestelle des Landkreises Fulda im Auftrag der Gemeinde Flieden

Registrierungsnummer: 06631

Postanschrift: Wörthstraße 15

Stadt: Fulda

Postleitzahl: 36037

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: [vergabe@landkreis-fulda.de](mailto:vergabe@landkreis-fulda.de)

Telefon: +49 661-6006-1322

Internetadresse: <https://www.landkreis-fulda.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06411000

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 615112-5816

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 615112-5816

#### **Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2583ad60-9ae3-4e82-bf93-0e8c5ffc8305 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2026 10:19:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 439011-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/06/2026